



Landau im Mittelalter



Wie sah Landau vor 500 Jahre aus, was bewegte die Menschen in dieser Zeit in unserer Stadt und in der Südpfalz ? Diese und viele weitere Fragen und sollen in der Führung beleuchtet werden.

Landau war eine recht junge Siedlung, die sich aber sehr schnell zu einer erfolgreichen Reichsstadt entwickelte. Neben der wirtschaftlich günstigen Lage am Kreuzungspunkt zweier Handelsstraßen spielte auch die Protektion durch die Landesherren eine entscheidende Rolle in dieser außergewöhnlichen Entwicklung.

Die Zeit Anfang des 16. Jahrhunderts war eine Zeit des Umbruchs. Die alte, das heißt die mittelalterliche Ordnung, wurde in Frage gestellt - etwas Neues bahnte sich an. Die daraus folgenden Umbrüche wirkten sich auch in unserer Region aus und beeinflussten das Leben der Menschen.

Eine der Umbruchbewegungen waren die Aufstände der Bauern, welche schließlich in blutigen Unruhen und Schlachten mündeten. In unserer Region zog der Nussdorfer Bauernhaufen durch die Pfalz und verwüstete Klöster und Kirchenbesitz. In der Schlacht von Pfeddersheim wurden die Bauern vernichtend geschlagen und die alte Ordnung wurde wieder hergestellt.

Ein weiterer Aspekt ist die Veränderung der Methoden der Kriegsführung, wodurch sich auch die Rolle der Ritterschaft veränderte. Um sich diesem Wandel entgegen zu stellen, schlossen sich die südwestdeutschen Ritter unter der Führung von Franz von Sickingen zum Landauer Bund zusammen. Naturgemäß war dieser Versuch, den Lauf der Zeit aufzuhalten, vergeblich.

Eine weitere Umbruchbewegung, die mit dem Namen von Martin Luther verknüpft wird, betraf die Veränderung der Kirche. Auch in Landau fanden Luthers reformatorischen Ideen viele begeisterte Anhänger. Johannes Bader, der Pfarrer der Stiftskirche, ist ein bekannter Vertreter dieser neuen Glaubensrichtung. Auch er musste sich vor seinem Dienstherrn, dem Bischof von Speyer, für seine Predigten verantworten, die gegen die traditionelle Kirche gerichtet waren.

Bei dieser Führung wird berichtet, wie Landau vor ungefähr 500 Jahren aussah, welche Leute in der Stadt lebten und wen man auf den Straßen der Stadt antreffen konnte. Zudem wird berichtet, wie sich die großen geschichtlichen Umwälzungen dieser Zeit auf unser Landau und deren Bürger auswirkten.





Kultur- und Weinbotschafter Pfalz

Geschichtlicher Überblick

Um 1260	Gründung der Stadt Landau durch Graf Emich IV. von Leiningen-Landeck
1274	Verleihung der Stadtrechte von König Rudolf I. von Habsburg
1291	Landau wird Reichsstadt
1282 - 1333	Bau der Stiftskirche
1317	Erste Nennung der Augustiner Bettelmönche in Landau
1324	Verpfändung der Stadt an den Bischof von Speyer
1344	Bau der Katherinenkapelle
1432	Gründung der städtischen Lateinschule
1508	Landau erwirbt das Dorf Nussdorf
1511	Kaiser Maximilian I. löst Landau aus der Pfandschaft
1517	Reformation, Anschlag der 97 Thesen durch Martin Luther
1521	Landau tritt der Decapolis (Elsässischem Städtebund) bei
1522	Rittertreffen unter Franz von Sickingen in der Herberge zum Maulbeerbaum
7. Mai 1523	Franz von Sickingen erliegt seinen Verletzungen und stirbt auf Burg Nanstein
23. April 1525	Ausbruch des Nussdorfer Bauernaufstands
23.- 24. Juni 1525	Schlacht von Pfeddersheim, Ende des Nussdorfer Bauernaufstandes, ca. 8000 Tote
1527	Auflösung der Niederlassung der Beginen
1618 - 1648	30-jähriger Krieg, Landau wird mehrfach in Mitleidenschaft gezogen
1648	Westfälischer Frieden, Landau gelangt an Frankreich

Führung „Landau im Mittelalter“

Durchführung	Manfred Ullemeyer
Dauer	ca. 2 Stunden
Treffpunkt	vor dem Rathaus (Marktstraße 50)
Preis	6,--€ pro Person bei öffentlichen Führungen 70,--€ bei Buchung als Gruppe

Weitere Informationen und Anmeldung von Gruppen

Büro für Tourismus Landau
Marktstraße 50, 76829 Landau
Tel. 06341/13-8301 oder 13-8302
e-Mail: touristinfo@landau.de
Internet: <http://www.landau-tourismus.de>

Oder:
Manfred Ullemeyer
Tel: 06341 – 51330
Mobil: 05177 – 108 65 60
e-Mail: Manfred.Ullemeyer@KWB-Pfalz.de
Internet: <https://landau-mit-allen-sinnen-geniessen.de>